



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 144 (1933)**

557 (1.12.1933) Mittagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-377742](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-377742)



schert wurde, daß er bezüglich seiner Zugehörigkeit zu einer politischen Partei vor der nationalen Wahlen solche Angaben gemacht hatte. Mitglied der SPD. und zugleich der Zentrumspartei von 1920 bis zur Auflösung dieser Parteien an. Der Zentrumspartei gehörte er auch schon früher an. Diese Tatsachen wurden von ihm verschwiegen. Auch in dem Fragebogen, den er beim Einreichen seiner Bewerbung für den Posten des Vorsitzenden der Reichsverbandes, einreichte, hatte er die Mitgliedschaft bei diesen Parteien trotz Berufung auf seinen Dienstreis nicht erwähnt. Aus diesem Grunde erfolgte seine Verurteilung. Gegen den Angeklagten wurde von dem Landgerichtspräsidenten ein Disziplinarverfahren wegen der von ihm gemachten unrichtigen Angaben eingeleitet. Inzwischen ist der Angeklagte ins Ausland geflohen. Die Angelegenheit beschäftigt zur Zeit die zuständigen Vollzugsbehörden.

### Flüchtiger Lotteriereinnehmer verhaftet

Die Polizei in Wachen behält die Verhaftung des mit 200 000 RM. fahigen Lotteriereinnehmers Wilhelm Schmidt durch einen Grenzpolizisten. Schmidt hat einen auf den Namen Abdul Khan ausgedachten polnischen Pass mit sich geführt. Der polnische polnische Pass mit sich geführt, als polnischer Staatsbürger und nicht Deutscher zu sein. Er sei niemals in Wachen gewesen und habe auch die ihm zur Zeit gefällige Unterbringung nicht beantragt. Nachdem festgestellt worden war, daß Abdul Khan die ostpreussische Sprache nicht im geringsten beherrsicht, hat man ihn photographiert und ein Verhör nach Wachen geleitet. Auf dem Rückweg wurde Abdul Khan einwandfrei als der geflüchtete Schmidt erkannt. Schmidt befindet sich zur Zeit in Wachen in Haft. Seine Auslieferung wird beantragt.

### Wüste Auftritte im Prager Abgeordnetenhaus

Während der Aussprache über den Staatsvertragsvertrag 1934 kam es im Prager Abgeordnetenhaus am Donnerstag zu wilden Auftritten. Abgeordneter Kallina von der Deutschen Nationalpartei erklärte, Schmidt ein Wiedereingangs des Parlaments trage die Demokratie. Die jüdische Emigration habe durch ihre Rede wesentlich zur Verschärfung der Beziehungen zwischen der tschechoslowakischen Republik und Deutschland beigetragen. Weitergehend könne man gar nicht von Demokratie reden, wie es die Sozialdemokraten in der Tagesparole täten, wenn man Parteien auslöse, die viele Hunderttausend Bürger hinter sich hätten. Man habe dann auch kein Recht, sich darüber aufzuregen, wenn behäufte andere so geredet. Darauf erwiderte ein Wortwechsel mit den deutschen Sozialdemokraten, wobei Abgeordneter Schöllich von der Deutschen Nationalpartei sagte, daß der Kampf der Deutschen Nationalpartei und der tschechoslowakischen Nationalsozialisten ein Kampf um die jüdische Weltbeherrschung und den jüdischen Weltfrieden sei. Die Sozialdemokraten antworteten, daß Abgeordneter Schöllich dem deutschen Sozialdemokraten Ziel sei: „Die Welt“. Ziel eines jeden dem Abgeordneten Kallina ist, Abgeordneter Schöllich hätte sich das zu merken, wenn Ziel ist auf Schöllich hätte. Es entstand ein Gemischtes, die die Abgeordneten der übrigen Parteien die Streitigkeiten trennten.

### Antibeförderung des Reichsbildungs verstoßen

Berlin, 30. Nov. Der Senat, Verschiedenes meldet: Mit Rücksicht auf die durch den Rücktritt des Reichsbildungs verstoßen, hat die auf den ersten Abgabetermin festgesetzte Forderung seiner Antibeförderung auf einen späteren Termin verschoben.

## Zum Schutze des Einzelhandels

Das neue Gesetz über Preisnachlässe tritt am 1. Januar in Kraft

Meldung des Wolff-Büros

Berlin, 1. Dezember.

Das Reichsgesetzblatt veröffentlicht das Gesetz über Preisnachlässe, das am 1. Januar in Kraft tritt. Darin werden besonders die Preisnachlässe, Mengenrabatte und Sonderablässe behandelt. Als Preisnachlässe gelten Rabatte von allgemein geforderten Preisen oder Sonderpreisen, die bestimmten Verbraucherkreisen eingeräumt werden. Der Preisnachlass für Verzinsung darf 2 v. H. des Preises der Ware oder Leistung nicht übersteigen. Er darf nur bewährt werden, wenn die Gegenleistung Zug um Zug erfolgt. Der einen Barzahlungsnachlass gewährt, muß den Nachlassbetrag sofort vom Preis abziehen oder Guthaben ausgeben, die in bar einzulösen sind. Der Umfang an Waren oder Leistungen, von dem die Einlösung der Preisnachlässe gemacht wird, darf auf keinen höheren Betrag als 10 A festgesetzt werden. Wird bei einem Kaufvertrage der Gewinn auf die Wertsache verteilt, so darf die Wertsache 2 v. H. nicht übersteigen. Warenhändler und ähnliche

Geschäfte, Konsumvereine und Berufskammern erhalten diesen Barzahlungsnachlass nicht gewährt.

Preisnachlässe können in handelsüblicher Weise entweder durch Angabe einer bestimmten Menge der verkauften Ware oder durch Preisnachlässe bewährt werden. Dasselbe gilt hinsichtlich der Aufträge für mehrere gewerbliche Leistungen oder beim Kauf von Waren oder Dienstleistungen. Preisnachlässe dürfen bewährt werden an Personen, die die Ware oder Leistung in ihrer beruflichen Tätigkeit verwerten, an Großhändler und an die Beschäftigten des eigenen Unternehmens.

Für die Rückverteilung des Geldes sind Geldstrafen festgesetzt. Wer wiederholt vorsätzlich an Geldstrafen verurteilt worden ist, kann in einem weiteren Fall mit Gefängnis bestraft werden. Wenn Kaufvertragsablässe durch Unterlassung bewährt werden, die Vorschriften des Gesetzes über das Verbot des Verkaufes von Lebensmitteln unter Preis bleiben durch das neue Gesetz unberührt.

## Verkehrs- und Finanzlage der Reichspost

Beachtenswerte Mitteilungen des Reichspostministers

Meldung des Wolff-Büros

Berlin, 1. Dezember.

Der Verwaltungsrat der Deutschen Reichspost hielt gestern eine Tagung ab. Der Reichspostminister erbat Bericht über die Verkehrs- und Finanzlage der Reichspost im Jahre 1933, das ein etwas erfreuliches Bild als das Vorjahr zeigt. Zwar sei der Vorjahrsrückgang noch nicht überall erreicht, aber die 1933 noch hart abfallenden Kurven näherten sich immer mehr einer horizontalen Bewegung. Die anhaltende Belebung der Wirtschaft bereite die Hoffnung, daß in absehbarer Zeit ein lebhafterer Verkehr im Verkehr der Deutschen Reichspost eintreten werde.

Die bisherigen Einnahmen seien hinter dem Ziel des Etatsjahres 1933 zurückgeblieben. Man müsse für 1933 mit einem Gesamteinnahmehinterstand von 100 Millionen rechnen.

Das jüdische Arbeitsbeschaffungsprogramm, das durch Aufnahme eines Kreditbetrags in Höhe von 700 Mill. A finanziert werde, sei bereits zu über 80 v. H. vergeben. Dadurch konnten bei der allgemeinen Wirtschaft über 4700 Arbeiter neu eingestellt und etwa 11000 Arbeiter weiterbeschäftigt werden. Seit Januar 1933 habe die Reichspost rund 20000 Arbeiter mehr Beschäftigte und 3000 Stellen. Außerdem habe die Deutsche Reichspost als Arbeitgeberin Vorzüge getroffen, daß der allgemeine Arbeitsmarkt nicht durch Entlassungen von Personal ohne Not belastet werde. Die Zahl der Mitarbeiter, Arbeiter und Angestellten sei seit Ende März um 7000 gesunken. Bei allen Beschäftigungsmaßnahmen der Reichspost läge auch das Handwerk und der Mittelstand in erster Linie mit zum Zuge.

Der dem Verwaltungsrat vorgelegte Rechnungsumsatzplan sieht auf die bisherigen Entwicklung der Einnahmen die Fortsetzung. Der voraussichtliche Einnahmehinterstand kann durch Wiedereinnahmungen, die mit dem steigenden Verkehr Anfang des Rechnungsjahres zusammenhängen, ausgeglichen werden. Durch Änderung der Post- und Fernsprechnetze werden wieder eine Reihe von Verkehrsleistungen und Gebührenerhöhungen geschaffen, die neben der bereits beabsichtigten Gebührenerhöhung für Doppelbriefe und Drucksachen u. a. folgende bringen: Ruffähig ist gebietet, den

Drucksachen kleinere Maße, 2 B. Stoffwaren, Kleiderstoffe, Kleiderstoffe.

Bei ähnlichen Arten von Paketen ist die Einschreib- und Nachnahmefähigkeit zugelassen worden. Die Rabatte für die Geschäftsleistungen betragen insgesamt rund 4 Millionen jährlich. Im Fernsprechteil wird die Hälfte der Gespräche mit Vorauszahlung und bei Gespräche, zu denen eine Person herbeigerufen wird, um 24 Stunden verlängert. Die Bestimmungen über die Monatsgebühren und Stundenverbindungen sind zugunsten der Teilnehmer neu geregelt worden. Für Fernsprechanrufe, Gespräche und Telegramme des Reichspräsidenten und des Reichskanzlers werden nunmehr keine Gebühren mehr erhoben.

Der Reichspostminister hat die Reichspostverwaltung von Rügen die Verwaltungsrat zu.

### Sprechende Zahlen von der deutschen Reichsbahn

Berlin, 1. Dezember.

Im Güterverkehr der Deutschen Reichsbahn setzte sich die seit Monaten beobachtete Verkehrsentwicklung auch im Oktober fort. Im Vergleich zum Vormonat waren die Wagon-Betriebsleistungen um 27 v. H. höher, erreichten aber nicht ganz den Umfang der Leistungen von 1932 und 1931, waren jedoch höher als 1930 und 1929. Das Ergebnis des Personenverkehrs kann unter Berücksichtigung des jahreszeitlich bedingten Rückganges des Fernverkehrs noch als zufriedenstellend bezeichnet werden, wenngleich es nicht ganz das vorjährige erreicht hat. Eine große Anzahl von Veranstaltungen brachte eine merkliche Belebung, vor allem der Reichsbahnreise mit dem Räderberg mit 270 und das Breslauer 24-Treffen mit 177 Sonderzügen. Insgesamt wurden 4017 überplanmäßige Züge gefahren. Der Personen- und Gepäckverkehr wies im Vergleich zum Vorjahre eine Wiedereinnahme um 23 Millionen Mark auf, im Herbst im Güterverkehr eine Einnahmeverbesserung um 18 Millionen Reichsmark gegenüber. Die Betriebsleistungen stellten sich auf 226,29 (im Vormonat 209,27) Millionen Mark, die Ausgaben erforderten 228,04 (207,78) Millionen Mark. Der Vertriebsüberschuss betrug Ende Oktober 600 701 (1. 2. 018 400) Mark.

## Gelungene Hebererziehung / Von Vera Graener

Peter hat eigentlich kein richtiges Talent zum Schenken. Er ist Hebererziehung, die mit dem Willen des Beschenkten durchaus nicht gemein haben und selten wirkliche Freude auslösen. Seine Aufstellungen bleiben ungeschicklich und selbst kritische Meinungen zur Anklage und Anklagen haben selten einen Erfolg als bei, daß Peter doch wieder nur das feinst, was er für gut und richtig und eben für eine Hebererziehung hält.

Obwohl er schon immer überreicht worden mit einem großen Schatz, den er in ihrer einzigen Einzelzimmer-Wohnung wirklich nicht unterbringen kann, einem Patentkoffer, ebenfalls völlig ungeschicklich, und einer elektrischen Kaffeemaschine, der zweiten ihrer Geschicklichkeit, und feines was besser als die, die sie im täglichen Gebrauch hat. An letzterem steht immer eine große, geschickte Bauerstrafe, für die Peter ein schwärmerisches Interesse besitzt, und die offiziell nicht an Peter übertragen werden würde. Es ist fast mit Sicherheit anzunehmen, daß sie das Weihnachtsfest der besten wird, denn Peter hat schon wiederholt verschiedene Hebererziehungen auf beiläufige notwendige innerarchitektonische Veränderungen gemacht und sich für den besten geschicktesten Wunsch völlig tauglich gezeigt. Weder den beherrschenden Dummheit auf eine Schwermütigkeit, die sie in nicht geringem Maße kennzeichnet, noch ihre Hilfe Verzicht vor dem Schenker einer Hebererziehung. Und er hat nicht bemerkt, daß sie ihn bereits dreimal vor das gleiche Dummheit geführt hat, und daß die grüne Pelzjacke das Besondere ist, was sie ist geblieben hat.

Ein Material genordener Wunschtraum — Ich habe Glück, die sie zu begeben. Ganz gerettet sich den Kopf, wie sie diesen Wunsch aller Wünsche Peter begehrt machen kann. Sie wandelt alle bewährten Wege der Diplomatie und Taktik nach — vergeblich. Peter hat eine mehrerhobene Tugend das zu überlassen, was er nicht lösen will und an verlässlichen Stellen als das Thema zu wechseln.

Es ist nur noch kurze Zeit bis zum Fest, und noch ist kein Anzeichen dafür vorhanden, ob die Grünen dieses mühseligen Festes überlassen ihm in sein Bewußtsein gebracht ist.

„Was machst du denn heute, Peter?“

„Ich bin heute im Haus.“

„Und wie geht es dir?“

„Gut... etwa so...“ Inge schneidet mit einem krassen und autoritären Wohlgeruch seinen Hebererziehung hat verlässliche Blumenmutter nach und entwickelt bedächtig ihren Plan: Peter steht doch wohl keine Vereinbarung, wie? Peter Willensänderung, eigene Initiative, das ist es, was er für sich verlangt. Aus also, da man man ihn eben ganz von allein auf die Idee kommen lassen... Das heißt, er muß den Willen erweisen, er muß den Wunsch haben, sonst damit zu überreichen, die natürlich in den nächsten Tagen nicht an ein festes Geschenk zu denken gewagt hätte.

„Und wie soll er auf diese Idee kommen?“ fragt Peter und läßt in einem Moment ihres Lebens eine ganz seltsame Hoffnung. Es ist zwar ein phantastischer Gedanke, sich vorzustellen, daß Peter sich jemals dazu aufstellen könnte, aber vielleicht...“

„Sag mir, wie machst du das?“ Inge und geht mit Peter und Peter, Inge geht mit Peter, Peter hat Glück zu treffen. Auf einem Gehweg vom Büro, den er, phantastischer Weise, der er ist, immer mit der gleichen Zeit vertritt. Er ist also glücklich zu verfallen. Inge tritt in mit kleinen Anweisungen immer in der nächsten Weges. Inwiefern der Gedanke, in dessen Klänge immer noch der Gedanke. Und da sie in dem dunkelblauen Wanderschleifen mannigfache Vorstellungen zu erleben hat und Peter nicht zugunsten werden kann, ist bei dem Eintreten von Inge wieder zu schweigen, wird er gebeten, einen Moment draußen zu warten. Wirklich nur einen Moment, aber doch Zeit genug, die bewundernswürdigen Gedanken in Gedanken zu nehmen.

Peter hat im Verlauf einer Woche fünfmal die Gelegenheit bekommen, den Willen, dieses Meisterstück der Kunst, zu bewundern. Er äußert sich vorerst nicht, aber das Wohlgefallen daran ist ihm aus dem Mund zu hören.

„Er hat sich bereits an ihn gewöhnt“, kann Inge der schicksalhaft wartenden Hand melden und hat darauf die zweite Nummer ihres Programmes von Inge lassen.

Der Willen vermindert sich dem Festen.

Peter hat ihn beim nächsten Male vergeblich und überreicht Inge mit einer engelsgleicheren Nachfrage nach seinem Werk.

„Ob sie glaubt, daß sie etwas verkauft sein könnte?“

„Wer?“

„Inge, die grüne Pelzjacke, die sie ganze Zeit über hier im Haus gehalten hat.“

„Eine grüne Pelzjacke?“ Inge, Inge, hat keine gesehen, und sie sehr erkannt, daß gerade Peter sie bemerkt hat. Männer haben doch noch keinen Willen für so etwas...“

„Es gelingt ihr ein wunderbares Stück.“

„O doch“, Inge hat sich gewöhnt und liefert schamlos die Details: ein außerordentlich schönes Stück, aus edelstem Material und mit einem herrlichen Knoten.“

„Und natürlich wunderbar fleidlich“, fächelt er und sagt sie ersahend an. Sie ist hochbetagt, schaut in den Himmel und blickt nachdenklich. Ein ähnliches Vergnügen, sie ist in dem ersten Festwert vorzugehen — aber auch damit dunkle Schönheit würde es wahrscheinlich auf das vorliebhafteste schmücken...“

Peter schmeißt unmerklich und geht schnell zu einem anderen Thema über.

„So schön bestimmt, daß er sie kaufen wird“, berichtet Inge und Inge beginnt langsam an dieses überreichte Stück zu glauben.“

Inwiefern Peter es in bedenklichen Erwartungen nicht selten läßt und Inge auf geistlichen abwegigen Vermutungen nur ein überlegenes Nicken entgegensetzt.

„Das kann du natürlich erörtern“, sagt er und gebietet sich überhört wie jemand, der eine unerhörte Hebererziehung in Peter hat.“

„Dann empfinde Inge als große Pflanzlerin und Peter als den besten, aufmerksamsten Freund.“

Es ist wirklich nicht ungewöhnlich, seiner Eigenart ein tiefes entgegenkommen — sie nimmt völlige Abhängigkeit — und wird dann von der wachen Wucht der Hebererziehung getroffen: der großen Bauerstrafe, die sie schon phantastisch verpacken gelernt hatte.

Was den Willen angeht, so hat Inge Peter auf Grund einer plötzlichen Erkenntnis Inge verabschiedet.

### 25 Kommunisten in Würzburg verhaftet

Meldung des Wolff-Büros

Würzburg, 1. Dez.

Bei einer in den letzten Wochen hier in enger Zusammenarbeit mit SA und SS durchgeführten Säuberungsaktion konnte, wie der Würzburger Generalanleger berichtet, eine über 25-jährige Kommunistische Gruppe beseitigt werden. Inhaftiert wurden 25 Personen, darunter 1 Frau, die in der zur Fortführung der kommunistischen Arbeit bestimmt waren, und die bekannt vorgefunden. Unter den Festgenommenen befinden sich die geistigen Leiter sowie die Herbeibringer und Beschreiber (Mittler) der nationalen Erhebung. Hier aufgefundenen kommunistischen Flugblätter. Auch das in den ersten Novembertagen in Würzburg fallenden Briefen verbreitete, mit „Katholische Aktion“ unterzeichnete Flugblatt war von den Verhafteten bezogen und verbreitet worden.

### Raubüberfall auf offener Straße

Reinhold, 1. Dez. Am Donnerstag gegen 10 Uhr wurde in unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofs ein Raubüberfall ausgeführt. Ein von der Reichsbahn kommender junger Mann wurde an einem in der Bahnhofstraße befindlichen Personenzug angehalten. Im gleichen Augenblick sprangen zwei Männer aus dem Wagon, ließen ihm eine Pistole auf die Brust und entrieben ihm die Brieftasche, in der sich 4500 Mark befanden. Die Räuber bestiegen sofort wieder den Wagon und ließen davon. Bei der Verhaftung wurde der Überfallene nochmals mit der Pistole bedroht. Das sofort von einem benachbarten Polizeiposten alarmierte Ueberfall-Kommando konnte die Verhafteten nicht mehr fassen.

### Im Rasthof erschlagen aufgefunden

Berlin, 1. Dez. Gestern abend gegen 10 Uhr wurde in Potsdam im Rasthof Döberitz ein Mann erschlagen aufgefunden. Als Täter wurde der 24-jährige Albert Thielmann aus Berlin ermittelt, der erst am Tage vorher eintrafen war. Thielmann ist flüchtig. Die Demogeographie im Tatort unbekannt.

### Drei Tote, 17 Verletzte in Reapel

Reapel, 1. Dez. Bei dem Erdbeben, das sich in der Nähe des Hügels Vesuvius ereignete — ein großes Beben wurde zum Glück nicht gefühlt —, sind nunmehr drei Tote und 17 Verletzte zu beklagen.

### Zwei Fischer ertrunken

Maric, 1. Dezember. Nach einer Kaperung wurde in ein Fischerboot, das seit dem 28. November vermisst wurde, mit seiner fünfköpfigen Besatzung im Sturm gesunken.

### Ausbruch des Jalcob-Bulkans

Reval, 1. Dez. Ein schwerer Ausbruch des Jalcob-Bulkans in San Salvador. In über sechs Meilen Entfernung gestrichelt. Ein heftiger Ausbruch hat bereits sechs Häuser zerstört. In der Nähe der Stadt Jalcob verhängt. Abwärtig erreicht sich fortwährend auf künstliche Weise der Ausbruch. Die in der Nähe des Vulkanes wohnenden Menschen sind von einem panischen Schrecken ergriffen und fliehen nach entlegeneren Gebieten.

### Großer Golddiebstahl im Epyrhung

Singapur, 1. Dez. Aus dem Bankrot-Bank Epyrhung wurde in der Nacht eine Goldbarrenleistung im Werte von einer halben Million Dollar gestohlen. Der Diebstahl wurde erst bei der Ankunft des Jages in Verhaftung in Singapur entdeckt. Die Räuber konnten bisher nicht gefasst werden.

© 1. Akademie der Wissenschaften, den 1. Dezember (Wissenschaften) Montag, den 1. Dezember. Das Kernstück des nächsten Akademieprogramms ist die Sitzung in der Nacht von 11 bis 12 Uhr, in der die Arbeit über die Arbeit der Akademie der Wissenschaften eine ganz besondere Bedeutung erhält. Das Werk hat bei seiner Ausarbeitung auf den höchsten Stand der Wissenschaften abgezielt und die besten Köpfe der Wissenschaften in aller Erdkunde und große Arbeit geleistet. In der Akademie, was sie von Plänen besitzt. Dabei ist es zugleich eine Pflicht in seinen weltanschaulichen Beziehungen in seinen romanischen Zusammenhängen und in einer Internationalität, die durch eine eigene Welt angeleitet. Hervorgegangen ist die Akademie der Wissenschaften der gleichen Art, einer wunderbaren Komposition, mit der die Mannheimer durch Komposition u. a. Ausdrucksformen der höchsten Kunstwerke bekannt gemacht wurden. Es gilt aber im kommenden Akademieprogramm die Akademie der Wissenschaften nicht nur diese Komposition zu feiern, sondern auch diese Pläne als weitere wichtige Werke, die sie in seinen künstlerischen Verbindungen schenken oder in anderen Worten einbringen. Das Programm enthält außerdem die in der Akademie der Wissenschaften der Akademie der Wissenschaften und die zwei Hauptthemen der Akademie, welche Herr Konstantin Koval zum Vortrag bringt.

© Die Akademie der Wissenschaften in Bonn, die unter dem Vorsitz des allseitigen Vorschlags, u. a. auch eine hervorragende Sammlung der alten Kunstwerke enthält, hat jetzt durch die Schenkung des Herrschers ein neues Heim erhalten. Das Bergwerk, das die Akademie der Wissenschaften der Akademie der Wissenschaften, ein vor 50 Jahren ererbtes, ist schließlich in Bonn, das sich auf untrügliche Kulturhöhe erhebt. In Bonn liegt die Erinnerung an die Akademie der Wissenschaften und eines künftigen Fortschritts, das immer als ein Fortschritt in den Jahren hindurch. Die Durchführung des Bergwerks ist, wenn die geistliche Bedeutung des Bergwerks bekannt ist. In dem Umfang der Akademie der Wissenschaften wurde bereits in wenigen Monaten in Bonn ein neues Heim der Akademie der Wissenschaften zugänglich gemacht werden.



Mannheim, den 1. Dezember

Der Waldpark als Frauenbruststätte

Der Waldpark ein Tierparadies ist, haben nicht nur die Frauen gemerkt, die zu den Tieren des Waldpark-Boos gehören. Die Tiere wandern sich nicht auf das Tiergartengelände begeben, sondern konnten in den Waldpark fliehen, wenn sie wollten. Stets kehrten sie aber wieder zu ihren Futterstätten zurück. Eines Tages vermisste man die beiden weiblichen Tiere, ohne daß man feststellen konnte, wo sie geblieben waren. Schon glaubte man nicht mehr an eine Rückkehr, als auf einmal in einem Augenblick die beiden Frauen mit vier Jungtieren ankamen. Die weiblichen Frauen schienen sehr wenig Holz auf ihre Futterstellen zu sein, was sie sofort in ganz offener durch den Garten des Waldpark-Boos. Nach dem Verhalten der Tiere ist anzunehmen, daß beide gemeinschaftlich geblieben haben, so daß abwechselnd auf die Futterstellen zugetrieben werden konnte, ohne daß man das Verhalten zu vernünftigen brauchte. Das Weibchen wurde erst gefüttert, als die Jungen so weit waren, daß sie selbst in den Stämmen der Ältern laufen konnten. Ungefährig folgten jetzt die ganze Familie wieder, macht kurze Spaziergänge in die Umgebung, nicht für vollständig zur Futterzeit ein und macht sich bemerkbar, wenn nicht pünktlich um 4 Uhr nachmittags der Pferdehof geöffnet wird, in dem sie die Fütterung zu halten pflegt. In der vorbildlichen Gemütskraft fehlt der Herr Park, der sich aber, wie es sich für Frauen in dieser Jahreszeit gehört, abzuwehlt. Die beiden Weibchen und die vier Jungen hat dafür um so ungetrennter.

Unter den Kraftwagen geraten

Unvorsichtige Handlungsweise und verkehrswidrige Fahrgänge hätten an der Friedrichsbrücke den Verkehr in einem schweren Verkehrsunfall geführt. Mitten im heftigen Mittagsverkehr waren einige Kraftwagen und verschiedene Kraftwagenführer erzwungen, an der Friedrichsbrücke anzuhalten, bis ein Bus und ein Omnibus bei einem Straßenbahnwagen überfuhr. Ein Kraftwagen stand mitten auf der Fahrbahn zwischen der Straßenbahn und dem Omnibus, während sich hinter denselben ein Omnibus ansammelte. Als das Vorfahren beendet war und der Omnibus das Zeichen zur Weiterfahrt gab, fuhr auch langsam der Kraftwagen an. Einige Sekunden vorher hatten sich bereits die Autofahrer in Bewegung gesetzt, da sie nicht abwarten konnten, bis der Bus vorbeigefahren war. Während der Fahrt wurde ein Kraftwagen durch den Omnibus von der rechten Seite zwischen dem Kraftwagen und dem Omnibus durchgefahren, verfuhr sich eine Kraftwagenführer zwischen dem Straßenbahnwagen und dem Kraftwagen durchgefahren. Ihr Verhalten hätte nicht, da sie die Einleitung vor dem Durchfahren zu sehr nahm, so daß sie abbremsen mußte. Der Kraftwagen konnte wegen der sich anschließenden Kraftwagenführer nicht das Zeichen nach rechts geben, doch gelang es ihm, den Wagen durch den Omnibus zu bringen. So geriet schließlich das Kraftwagen unter die Vorderachse des Kraftwagens, eine schwere Verletzung zu werden. Die Kraftwagen war sich offenbar nicht bewußt, daß sie sich die Straße teilte und daß sie es der Verkehrsregeln der Kraftwagenführer zu verstanden hatte, daß die Kraftwagenführer zu gänzlich abließ. Als sich der Kraftwagenführer überzeugt hatte, daß die Kraftwagenführer nicht mehr war und er sich, daß auch die Kraftwagenführer noch heranzuging, fuhr er, ohne sich um die Kraftwagenführer zu kümmern, weiter. Er war sich auch das einzige Recht, denn eine Kraftwagenführer wäre zweifellos gemein und die Kraftwagenführer an einer Verkehrsverletzung geführt.

Pollzeibericht vom 1. Dezember

Verkehrsunfall. Ein jugendlicher Kraftwagenführer fuhr ohne Erlaubnis an der Straßenbahnhaltestelle K 1 an und der Straßenbahn anhaltende K 1 an um, so in hohen Maße und überhalb des linken Wagens die Verletzung erlitt.

Besondere Winterpostverkehr nach dem Hauptstadt. Neben den Winterpost-Sonderzügen, die von Mannheim mit einer Frequenz von 30 bis 40 Zügen nach besonderer Aufstellung nach dem Hauptstadt ausgeführt werden, bietet der in diesem Winter neu eingeführte täglich verkehrende Eilzug von Mannheim-Brühl über Heidelberg-Heidelberg eine wertvolle Bodenverbindung nach dem Hauptstadt. Mannheim ab 14.15, Heidelberg ab 15.20, Brühl ab 15.35, Heidelberg ab 16.35, Baden-Baden-Weil am 16.47, Brühl 17.30, Heiden 17.30, Appenweier 17.33, Offenberg 17.38, Trüben 18.41, Heidelberg 18.55, Offenberg 18.58, Trüben 19.55, Heidelberg 20.07, Offenberg 20.20 Uhr. Der Eilzug kann Samstag und an Feiertagen mit Sonntagstrafwagen zusätzlich abgefahren werden.



Bazar im Rosengarten

Nach den bisherigen Spenden wird die Tombola eine Fülle von wertvollen Gewinnen aufweisen. Der gern ins Theater oder ins Lichtspielhaus geht, wird sich besonders freuen, wenn er eine Freikarte gewinnt, die in größerer Anzahl zur Verfügung gestellt worden sind. Ein kleines Reisesäckchen hat sogar mehrere Reisen gekostet. Es ist insbesondere nicht daran zu zweifeln, daß die Liste reichlich abgehen. In sämtlichen Räumen des Rosengartens mit Ausnahme des Hofsaales sind die Arbeiten zur Herrichtung des Festgewandes und zur Aufstellung der Buden in vollem Gange. Der Besucher wird sich vor allem im Ritzlingsaal in eine Fundkarte versetzt fühlen. Der Verkaufslungsal erhält den Charakter einer italienisch-spanischen Weinstube. Mehr sei vorläufig nicht verraten, da auch die Aufstellung der Buden auf die Besucher überraschend wirken soll. Einladungen zu dem weltläufigen Volksfest sind an den Herrn Reichshauswart und sämtliche badischen Minister, an den Leiter des badischen Winterhilfswerkes, Pa. Argus und an den Pa. Platten ergegangen. Es ist zu erwarten, daß sämtliche Herren erscheinen werden, da es sich um ein Fest handelt, das weit über den lokalen Rahmen hinausgeht. Eine Bitte haben wir noch weiterzugeben. Für die Tombola und die Verköstigungsgelagen sind zwar die Spenden in höherem Maße großer Wohl eingekauft, aber sie langen immer noch nicht, um den Anforderungen, mit denen man zweckmäßig rechnen kann, zu genügen. Vor allem die Stillung von Wein und Bier sehr erwünscht.

Das Weihnachtsgeschenk der Winterhilfe

3000 hilfsbedürftigen Familien soll eine Weihnachtsgeschenke bereit werden. Die Leitung des Mannheimer Winterhilfswerkes hat sich entschlossen, jeder Familie ein Paket zu senden, das je zwei Pfund Mehl und sonstige Lebensmittel und ein Pfund Butter enthält. Dazu kommen je ein Gulden für ein Pfund prima Tafelbutter und einen Pfundbrot für ein Pfund prima Tafelbrot und ein Pfund Butter. Mehl und Brot werden bei den hiesigen Märgern und Bäckern gekauft. Die Weihnachtspakete werden unter dem brennenden Schutz der roten Kerzen übergeben, die in den Turnhallen abgeholt sind. Es ist besonders dankbar zu betonen, daß die leitenden Persönlichkeiten des Winterhilfswerkes nun auch noch die Arbeiten die mit der Vorbereitung dieser Feiern verbunden sind, willig in dem Bestreben auf sich genommen haben, den hilfsbedürftigen Volksgenossen das Fest der Liebe recht nahe zu bringen und im Dankschimmer und beim Klang unserer herrlichen Weihnachtslieder die Mittagsferien vergessen zu lassen. Sch.

Dankagung

Zu der Rolle 300 hilfsbedürftige als Gäste der 'Welle' sei noch besonders erwähnt, daß sich die ausgezeichnete Künsterin der 'Welle' wiederholt völlig unerschrocken zur Verfügung gestellt hat. Sie hat dadurch den Kerntern viel Freude bereitet, deren Dank sie immer wieder durch den stürmischen Beifall empfinden durfte. Auch das Winterhilfswerk dankt der Künsterin herzlich für die Unterstützung der guten Sache.

Sarrafani im Rundfunk

Der Eigentümer und Direktor der Sarrafanischen, Herr Sarrafani, hielt gestern abend im Südwestdeutschen Rundfunk eine Ansprache über die schwere Notlage des deutschen Strickgewerbes. Die von dem Leiter eines der bekanntesten Firmen der deutschen Strickgewerkschaften und Schindler vorgetragenen Tatsachen sprechen eine so deutliche und dabei so erschütternde Sprache, daß man eigentlich kein Wort hinzuzufügen möchte. Es ist vielmehr auf das heutzutage zu wünschen, daß diese ernste Mahnung Sarrafanis in jeder Stunde nicht ungehört verhallen und diese alten Worte endlich den rechten Ort finden möchten!

Wenn Sie mich, so führt der Redner u. a. aus, fragen, wie ich, der einzige Sohn eines im letzten Polen anfallig gemessenen Maschinenfabrikanten und Geschäftsführer, der zu seinen Vorfahren Christen, Sozialist, Bürgermeister, General-Superintendent, Polizeikommissar, zum Jirkus gekommen bin, so muß ich Ihnen antworten, daß es vielleicht die in jedem edlen deutschen Jungen liegende Abenteuerlust war, die mich vor reichlich vierzig Jahren bei Nacht und Nebel und dem beängstigten Elternpaar trieb. Es ist die Aufgabe meines Lebens geworden, für den Jirkus zu werden und für ihn die zu meinem letzten Atemzuge zu kämpfen.

Wenn Sie dieses vom Vort der unglücklichen Glühlampen und den Blamieren der Schindler verdrängte Welt hören leben, wenn Sie, die Hände des Schindlers bis an das Dach angefüllt leben mit begehrten Menschenmengen, wenn Sie durch die von zahllosen Kraftwagen gebildeten Wägen der Jirkusstraße fahren, dann erfüllt die vielleicht ein hohes Gefühl des Reides, und es kommt Ihnen vielleicht der Gedanke, in sei ein glücklicher und bedeutender Mann. In Wirklichkeit aber schließt schon seit Jahren Frau Sorge durch die Stallungen, die Wagen und Verkaufsräume der deutschen Jirkus, die, wie unsere erblühten Wegener zu geben müßten, die letzten Jirkus der Welt sind. Die gewaltige Steuerlast, der Druck der sozialen Ab-

gaben, das Aufschwellen der Lagen, Höhe und Gehälter und die verminderte Kaufkraft der Bevölkerung, sowie der verringerte Lebensstandard des deutschen Volkes verhindern den Untergrund, wenn nicht bald Mittel und Wege zur Rettung gefunden werden.

Der deutsche Jirkus hat es möglich verdient, daß ihm geholfen wird. Er hat sich weder durch die Räte der Kriegsjahre, durch den Strudel der Inflation, durch den Einbruch rings um die Grenzen Deutschlands geschlossen. Er hat im Ausland für die Wiederherstellung deutschen Lebens mehr getan als mancher Diplomat. Mein Jirkus war in den Kriegsjahren 24 Jahre in Südamerika, verschiedentlich in Holland, Belgien, der Schweiz und Frankreich, und wenn auch die lobenden Fanale des Niesendrades meines Unternehmens in Antworten noch heute mit entzückender Deutlichkeit vor meinen Augen stehen, so darf ich doch mit Freude sagen: ich und meine Leute sind überall im Ausland, wo wir auch waren, stets gut aufgenommen worden. Es war und ist möglich, manches Vorurteil gegen das deutsche Volk zu entkräften und die Welt mit Bewunderung vor deutschem Arbeitsfleiß, deutscher Fähigkeit, deutscher Treue und deutscher Organisationskunst zu erfüllen.

Die Zukunft liegt für den Jirkus in undurchbringliche neue Wollen gefüllt. Wenn ich noch ein kleines deutsches Volk sage, so ist es die, daß das deutsche Volk seinen in der ganzen Welt berühmten und geschätzten Jirkus in der Stunde der höchsten Not nicht im Stich lassen wird, und daß es dem deutschen Jirkus gelte, seine internationale Bedeutung zu behaupten. Mein ganzes Hoffen, Tan und Streben, mein unangenehmer Kampf um die Erhaltung der Arbeitsstätte, die vielen hundert braven Jirkisten, Angehörigen und Arbeitern Brot und der Zukunft, dem Gewerbe und Handwerk lohnende Arbeit bietet, wird nicht von materiellen oder egoistischen Gründen diktiert, denn ich habe keinen Jirkus, sondern der Jirkus hat mich. Heil Jirkus!

\* Die Reichsbahn: Ostverehr zweite Gewinnaufnahme beträgt vom 1. Dezember ab 10 Pfg. Fernverkehr zweite Gewinnaufnahme 24 Pfg.; Traktorengebühren bis 20 Gramm 2 Pfg.; Gebühr für Traktorenführer bis 20 Gramm 1 Pfg.

\* Das 'Vergnügen', das durch seine Tätigkeit am Nationaltheater - angeblich tritt es in den Städten 'Die Aider' und 'Das Du' auf der

\* Der Schlußball der Tanzschule Schreiber-Ramade wurde im Saale des 'Deutschen Hauses' C. 1. abgehalten. Herr Ramade begrüßte herzlich die Teilnehmer und gab insbesondere seiner Freude über den Ausdruck, daß sich die Eltern einer Schülerin so anherberndlich großer Zahl eingefunden hatten. Anschließend gab er unter lebhaftem Beifall einen Überblick über Entwicklung und Ziele des Volkstanz- und Gesellschaftstanzes und ihre Bedeutung im Kulturleben des neuen Deutschland. Folgende Tanzpaare der Schüler, die sich auch auf den neuen Rheinländer und Polka erstreckte, Vorführung des neuen Gruppenanzuges 'Deutschländer' durch Paare des Mann-Gold-Rings und nicht zuletzt eine Tanz- und Turnierfeier des Herrn Ramade mit seiner Partnerin, Fr. Weisler, brachten willkommene Abwechslung in den allgemeinen Tanz und wurden ebenfalls sehr beifällig aufgenommen. Wie sehr die Schüler mit der unterrichtlichen und erzieherischen Arbeit des Herrn Ramade in den vergangenen Wochen zufrieden waren, bewiesen die Worte des Dankes und der Anerkennung, die einer der Schüler unter Überreichung eines wertvollen Geschenkes zum Ausdruck brachte. Man bedauerte es allgemein, als Herr Ramade gegen 8 Uhr den Schluß des harmonisch verlaufenen Abends verkünden mußte.



Wetter-Aussicht der Frankfurter Wetter-Aussicht



Wetter-Aussicht der Frankfurter Wetter-Aussicht

Bericht der Deutschen Wetterdienststelle Frankfurt a. M. vom 1. Dezember. Über dem Kontinent hat sich eine gleichförmige Hochdruckverteilung eingestellt. Dabei treten Gedeite verschiedener Bewölkung auf, die teilweise Aufhellung, teilweise aber auch noch leichte Niederschläge zeigen. Eine wesentliche Umgestaltung der Hochdrucklage ist vorerst noch nicht zu erwarten.

Vorauslage für Samstag, 2. Dezember

Wetter: Frühnebel, sonst langsam wechselnde Bewölkung und zeitweilig aufhellend. Niederschläge nicht wahrscheinlich. Nachts Temperaturen meist unter Null. Schwache Westwinde.

Wettertemperatur in Mannheim am 30. Nov.

+ 24 Grad, höchste Temperatur in der Nacht zum 1. Dez. + 0,5 Grad; heute früh 15 Uhr + 0,5 Grad. Niederschlagsmenge in der Zeit von gestern früh 1/2 Uhr bis heute früh 1/2 Uhr 0,5 Millimeter; das sind 0,5 Liter je Quadratmeter.

Wetterbeobachtungen im Monat Dezember.

Table with 4 columns: Name, 21, 28, 30, 1. and 2 columns: Name, 21, 28, 30, 1. Rows include: Witterung, Frost, Regen, Nebel, Wind, Schnee, etc.

Es wird regnen! Dann Wurfmann-Schirme, N 2. 8

Advertisement for NIVEA ZAHNPASTA. Text: 'Nur 50 Pfg. Die grosse Tube NIVEA Zahnpasta. Mild, leicht schäumend, wundervoll im Geschmack. Ausserordentlich sauber, daher ist sie so wirksam.'

Advertisement for NIVEA Nass-Kalt. Text: 'Vorbeugen! Abendlich Gesicht und Hände gründlich mit Nivea-Creme einreiben. Das genügt! Ihre Haut wird dadurch widerstandsfähig und bleibt auch bei rauher Witterung sammetweich und geschmeidig. Danken Sie gleich heute abend daran! Dann 15 Pfg. - RM 1,-, Tuben 40 u. 60 Pfg.'







Schmuggel und sein Ende

\* Wiesbaden, 30. Nov. Aus der Gegend von Wiesbaden kommen in letzter Zeit auffallend viel Schmuggler, die an der Saarlandgrenze gefasst werden. Gestern hatte sich vor dem Zweibrücker Zollamt wieder ein solcher in der Person des mittleren Badrifenarbeiters Rudolf Klingel aus Wiesbaden zu verantworten, der im vorigen Monat auf Schmuggeln erhebliche Mengen Zigarren und Zigaretten zu Schmuggeln verurteilt wurde. Er erhielt neben Monats Gefängnis, außerdem 7000 M. Geldstrafe bei sofortiger Verbuchung.

Das Beileid der Deutschen Arbeitsfront

\* Weiskopf a. G., 1. Dez. Der Gauleiter Büchel ist in dem schweren Brandunglück in der Zellulosefabrik Sauer folgendes Telegramm an die Deutsche Arbeitsfront geschickt: Die Deutsche Arbeitsfront nimmt gemeinsam mit den Hinterbliebenen des Sauerer Brandunglücks und ihrer Witwe, das tiefste Beileid auszusprechen. Der Herr, dem wir schmerzlich fehlen, hat uns mit dem Brief vom 27. November in einem Telegramm an den Gauleiter seine herzliche Anteilnahme zum Ausdruck gebracht.

Der Tag des Sterbes in der Weiskopf

\* Weiskopf a. G., 1. Dezember. Am kommenden Sonntag wird wie in ganz Deutschland auch in Weiskopf, der alljährlichen Sterbegesellschaft, der Tag des Sterbes in größerem Rahmen gefeiert. Am Vormittag ist ein Umzug mit Musik, woran der Gau und Kreisvereine mit mehreren Kreistgruppen, Gesangvereinen und Jugendgruppen teilnehmen werden. Im Zug einige Weisköpfe mitgeführt, die im Weltkrieg mitgemacht haben und zum Teil verwundet wurden, aber heute noch im Dienst stehen. Nachmittags folgen in den beiden Sälen des Saales ein Blumengüter-Turnier, Jagd- und Gruppenübungen.

\* Weiskopf a. G., 1. Dez. Beim Abholen von Köhlern auf dem südlichen Bahnhof ereignete sich hier ein Unfall, der leicht zu schweren Schädigungen hätte Veranlassung geben können. Die Köhler haben zwei gefüllte Bierflaschen auf dem Boden liegen. Beim Aufheben zerknüllte eine der Köhler mit lautem Brach, wobei der Hals der Köhler einem Arbeiter die Wange vom Kopf riss und so Wund und Kopfbedeckung verletzten. Vom Inhalt der Flasche wurde er am Kopf und Kopf bedeckung verletzt. Es ergab sich, daß in den Flaschen Karbid enthalten war. Der Unfall führte zur Verhaftung eines Mannes, der die Flaschen gefüllt hat, er wird nicht angeklagt.

\* Weiskopf a. G., 30. Nov. Im Kreise ihrer Enkel und Nichten feierten die Eheleute Heinrich Wamboldt und Katharina geb. Hoffmann, das 70. Jahr der goldenen Hochzeit. Der Jubilar ist 71 Jahre, die Jubilarin 70 Jahre alt. — Der Sohn dieses Paares, Georg Wamboldt und seine Ehefrau geb. Hoffmann, feierten die silberne Hochzeit.

's Pälzer Ließche schreibt

Heilstadt a. d. G., Ende November.

Ihr Neue Mannheimer an was denn geht! Dießmal hab ich was Interessantes zu verzechie: Die Pälz is allimt warre. Endlich is mer druff komme, daß sich unser Ländche (see eigne tut, um 'me echte Volksschick de entsprechende Rufname zu gewo. Was braucht mer denn noch alsfort munter and Miltzeimer, noch Venezia um Monte Carlo un wech Gott wahlst) noch, zu lahre, un zu hime, wann's eigne Landerland bodelur noch nit eemol ganz uffschloffe is? Scheinbar werd des jetzt anverleht. Die „Frisch-W-G. Hilmersschloß“ aus Berlin is mit ihre Zeit bei uns angetroft komme, um de

„Jäger and Kurpfalz“ zu drehe.

Des Schick handelt in de Gegenwart. Die schenste Gedichte von de Pälz haben die nachrichtliche Nutztie gewo. Die Hauptstene spielen uff de Kropfburg bei Ebelow un dramaturg; denn die is als Hauptstich von dem Gutsheer, ewe zum Jäger and Kurpfalz, gebucht. Aber auch die weihnachtliche Dichtung, die die Regenerin, bis mer des alles uff de Weinwand beifomme hieren. Un nit zuletzt indreiheren und nachrichtlich auch die Schauspieler, weil mer se doch verzechie kenne gelernt haben. Festes, was hewen mit Provinzialer de gude wisse! Im Heilstadtler Soalbau haben die Hilmersschloß circa ein „Gute Dweck“ gewo, damit mer se noch Herzoginshof de-trachte un bewunnere können. Do waren auch werlich allerhand Prominente dabei: Fritz Kampers, Hans Kalschberg un Schlettum, der is mol vor Jahre an Eiter Mannener Weich war (ble zwes haben die Hauptrolle), dann noch die see goldig Edith Vinn, auch un noch viel annere, die ich nachrichtlich uffschloffe kann. Schier doigedrikt sin se all warre im Sturm uff Autogramme. Aber se hawens geduldig mer se erode lasse, un alsfort dray ihr Name gefeiert. 's hat'n all so gut bei und glatte un se hawens all gnost, se hätten gar nit gewist, daß die Pälz se see is. Jedenfalls sin mer dankbar defor, daß mer un lewte Beachtung schenkt hot. Die Pälz, mit ihrer liebliche Sandstheit, mit ihre Darge un Rufme un ihrem Menschlichkeit, se hoch un krafftvoll, hot's sicher auch verdient, emol uff de Weinwand fechtigste zu werre. Well, un wann bei Eich drime de „Jäger and Kurpfalz“ uffschloffe werd, dann sehen's auch emol! Gerecht! Ihr eheeren doch auch an de Kurpfalz.

Die des Gedichtes mit de Hilmersschloß zum war, is e annere Summe, e geredered, gewaltigere, des uns all gepackt hot: die Wajl. Die Pälz war mit 98,3-prozentiger Beteiligung mit

an de Schick von alle Sachstreich

gewest. Was des nit e unvermeidliches Bekennnis zu unsem Heber? Schick sieme Reichstags-abcordneite wie bisher kriegen mer jetzt schue.

Do merkt doch jeder werlich gleich: mir Pälzer heßen frei zum Reich un halten an de Ehren die Wajl, un halten uff un gewen och, daß sich (schlecht) eini see Element, mit nor 's Weringst verderme kennt!

's zeicht bissel Schnee is galle un hot se nachrichtlich gleich wider in Wasser uffgeloest. Wie schicht 's dann in Gern bodliche Pändche? Kann mer im Schwarzwald (dun ich laufe? Viel un un Pälzer warten ihun ganz ungeduldig druff, bis se mit ihre Breiter nimmer an Eich können. Bistieffen for die Weihnachtsterte nor gut Schnee-wetter — nit so wie voriges Jahr! Well! Ich, Weiskopf! 's dauert garuntlich so lang, dann sin mer lewte. Künftig muß mer jetzt ansonne zu richte. Viel gibt's so nit, ewer e see bissel Freech will mer sich gegelieit doch mache, dann 's Schenke geht's so mit zum Schenke, was es gibt. Sicher tuen ihr auch wie mir, bistieffen for die Winter-1111 schichte. Well mer mit de Weihnachtvorbereitung nit reich genug ansonne kann, daß ich — nor nit gelaßt! — ihun einheweile mein

Wunschzettel abhrievt:

Wiewel Christkindel ich dich, bring und Broche auch was mit, leer auch un de dein Säckel and un mer wünsch, daß jadt rand, was mer brauchen geht so gut. Liebe, Frech, auch Kraft un Mut, guter Wille, Genigheit, den nor so kamm deisei Zeit un nor so 's groh Werk gefing, daß un Hiler weilerbring. Christkindel, dich Jahr schenke dich gern siber un in Hoffungsstern, gib auch wider Kerker (ich), daß mir 's Herz erwärmere dray) un dich schenke, was fast, verzeich. Weiskopf, Weiskopf, deiser Welt, daß die Welt im Lichterglanz doch erenne mal endlich ganz: Siech is jadt das Gebot, was am meiste and tut nit.

Well ich for Weihnachte nit mehr un mer heere lasse kann, in ich dich jadt ihun alles Gute for dich wünsch an en herrliche Weihnachtsgut and de Pälz un Eich nimmer schide. Gollentlich waren 's all dray, daß Eich de Pälzlandel nit hole tut! Ein Pälzer Ließche.

„Abel mit der Mundharmonika“



Wagners an Deck des „Seehund“

Karin Wagner im Wagners-Film „Abel mit der Mundharmonika“, der heute erstmals im Wagners-Kino „Unter den Linden“ zur Aufführung gelangt.

\* Wiesbaden, 30. Nov. Morgens brach auf dem Kirchberg in der Scheune der Erden Philipp Petry ein Brand aus. Durch das schnelle energische Eingreifen der hiesigen Feuerwehr wurde das Feuer auf seinen Ursprung beschränkt. Die Scheune war mit Oen- und Strohvorräten des Landwirtes Valentin Schiller gefüllt. Wegen Brandstiftungsverdacht sind Ermittlungen aufgenommen.

\* Friedrichshafen, 30. Nov. Bei der Ankunft des von Richtung Ulm herkommenden Schnellzuges 208 (11.00 Uhr) im Friedrichshafen fand man gefahren bei Durchsicht der Personenzüge in einem Wagen zweiter Klasse, unter einer Sitzpolsterung verborgen, ein kleines Paket. Nach Öffnung desselben kamen 7000 M. in 100 M.-Scheinen zum Vorschein. Bis zum Abend hat sich noch niemand als Eigentümer gemeldet. Es liegt deshalb die Vermutung sehr nahe, daß das aufgefunden Geld im Besitze eines Deutschenischer oder eines Diebes war.

Advertisement for Arthur Grün, Dipl.-Ingenieur, who passed away on November 28, 1933. The ad includes details about his life and the funeral arrangements.

Advertisement for Franz Schwoerer, a man who passed away suddenly on November 30, 1933. The ad lists his family and funeral details.

Advertisement for Hellmann Heyd, a clothing store offering various garments and accessories.

Advertisement for Arthur Grün, Dipl.-Ingenieur, who passed away on November 28, 1933. The ad includes details about his life and the funeral arrangements.

Advertisement for Fischer-Riegel, a company specializing in mourning clothing.

Advertisement for the Women's Club (Frauenverein) offering a course on needlework.

Advertisement for Kübler Trauerkleidung, a clothing store offering mourning attire.

Advertisement for the birth of a daughter named Marion, with details about the parents and the date.

Advertisement for Brotbeutel, a company offering various types of bread and pastries.

Advertisement for Knoblauch Beeren, a company offering various types of beer.

Advertisement for MOST, a company offering various types of beer and food products.



## Gründungsfeier des DDE

### Feierliche Öffnung der neuen Clubflagge

Am Ende der Verwaltungsjahre der DDE, in München (am Donnerstag) wurde die Gründungsfeier des DDE (Der Deutsche Deutscher Club) in Anwesenheit des Chefs der Reichswehr, H. Heine, sowie des Reichlichen Staatspräsidenten Hans Brüggemann und anderer Reichsleiter und Staatsbeamten im Reichlichen Hofpalast in Berlin im feierlichen Rahmen abgehalten. Das DDE (Deutscher Deutscher Club) hat in Berlin mit einem Programm reichhaltig. Nach einem Bericht über die Geschichte der DDE, das die Überwindung des Clubs, der DDE von Anfang an nicht anwesend sein konnte.

Die DDE hat sich in seiner Geschichte, die Gründung aller deutschen Reichsleiter im Reichlichen Hofpalast in Berlin, nicht als Problem überwinden, jedoch eine Aufgabe von hoher Bedeutung im Reichlichen Interesse. Am heutigen Tage anführen die DDE, die in den vergangenen Jahren die deutschen Reichsleiter sammelten, 200.000 Reichsleiter und 100.000 Reichsleiter der DDE, die die Reichsleiter, die er — Götter — von Anfang an hat. Die DDE hat sich in seiner Geschichte, die Gründung aller deutschen Reichsleiter im Reichlichen Hofpalast in Berlin, nicht als Problem überwinden, jedoch eine Aufgabe von hoher Bedeutung im Reichlichen Interesse. Am heutigen Tage anführen die DDE, die in den vergangenen Jahren die deutschen Reichsleiter sammelten, 200.000 Reichsleiter und 100.000 Reichsleiter der DDE, die die Reichsleiter, die er — Götter — von Anfang an hat.

Die DDE hat sich in seiner Geschichte, die Gründung aller deutschen Reichsleiter im Reichlichen Hofpalast in Berlin, nicht als Problem überwinden, jedoch eine Aufgabe von hoher Bedeutung im Reichlichen Interesse. Am heutigen Tage anführen die DDE, die in den vergangenen Jahren die deutschen Reichsleiter sammelten, 200.000 Reichsleiter und 100.000 Reichsleiter der DDE, die die Reichsleiter, die er — Götter — von Anfang an hat.

### Rühlin in Südamerika erfolgreich

Der deutsche Reichsleiter in Südamerika, Rühlin, hat in seiner Tätigkeit in Südamerika erfolgreich gearbeitet. Er hat die deutschen Reichsleiter in Südamerika erfolgreich organisiert und die deutschen Reichsleiter in Südamerika erfolgreich organisiert.

## Winterturnier des Mannheimer Schachklubs

Das Winterturnier des Mannheimer Schachklubs hat am 1. Dezember begonnen. Die Teilnehmer sind aus verschiedenen Städten gekommen. Die Turniere werden in mehreren Gruppen abgehalten. Die Teilnehmer sind aus verschiedenen Städten gekommen. Die Turniere werden in mehreren Gruppen abgehalten.

Die Teilnehmer sind aus verschiedenen Städten gekommen. Die Turniere werden in mehreren Gruppen abgehalten. Die Teilnehmer sind aus verschiedenen Städten gekommen. Die Turniere werden in mehreren Gruppen abgehalten.

## Schi in der Halle



Wie komme ich nun wieder auf die Piste?

Wenn das Schneefeld in der Halle ist, dann ist es die Zeit der besten Schi-Lektionen. Aber nicht nur das, sondern auch die Freude an der Bewegung. Die Teilnehmer sind aus verschiedenen Städten gekommen. Die Turniere werden in mehreren Gruppen abgehalten.

## Betrachtungen über das Spielsystem

### Entwicklungen bei den unteren Klassen

Die Entwicklung des Spielsystems bei den unteren Klassen ist ein interessantes Thema. Die Spieler lernen, die Regeln des Spiels zu verstehen und anzuwenden. Die Entwicklung des Spielsystems bei den unteren Klassen ist ein interessantes Thema. Die Spieler lernen, die Regeln des Spiels zu verstehen und anzuwenden.

Die Entwicklung des Spielsystems bei den unteren Klassen ist ein interessantes Thema. Die Spieler lernen, die Regeln des Spiels zu verstehen und anzuwenden. Die Entwicklung des Spielsystems bei den unteren Klassen ist ein interessantes Thema. Die Spieler lernen, die Regeln des Spiels zu verstehen und anzuwenden.

### Vor dem Länderkampf

#### Der polnische Sturm wird gebremst

Der polnische Sturm wird gebremst. Die Spieler sind in guter Form und bereit für den Kampf. Die polnische Sturm wird gebremst. Die Spieler sind in guter Form und bereit für den Kampf.

### Beispiel der jungen Talente

Das Beispiel der jungen Talente. Die Spieler sind in guter Form und bereit für den Kampf. Das Beispiel der jungen Talente. Die Spieler sind in guter Form und bereit für den Kampf.

### Fußballkampf gegen Ungarn in Frankfurt-Main

#### Am 14. Januar 1934

Der Fußballkampf gegen Ungarn in Frankfurt-Main. Die Spieler sind in guter Form und bereit für den Kampf. Der Fußballkampf gegen Ungarn in Frankfurt-Main. Die Spieler sind in guter Form und bereit für den Kampf.

### SSR Mannheim — SS Freiburg

Die SSR Mannheim — SS Freiburg. Die Spieler sind in guter Form und bereit für den Kampf. Die SSR Mannheim — SS Freiburg. Die Spieler sind in guter Form und bereit für den Kampf.

Die Spieler sind in guter Form und bereit für den Kampf. Die Spieler sind in guter Form und bereit für den Kampf.

### Fußballkinder in badischen Schulen

Fußballkinder in badischen Schulen. Die Spieler sind in guter Form und bereit für den Kampf. Fußballkinder in badischen Schulen. Die Spieler sind in guter Form und bereit für den Kampf.

### Deutsches Schilchere für Italien

Deutsches Schilchere für Italien. Die Spieler sind in guter Form und bereit für den Kampf. Deutsches Schilchere für Italien. Die Spieler sind in guter Form und bereit für den Kampf.

## NSDAP-Mitteilungen

NSDAP-Mitteilungen. Aus parteiinternen Zusammenhängen entnommen. Die NSDAP-Mitteilungen sind ein wichtiges Dokument für die Mitglieder der Partei. Die NSDAP-Mitteilungen sind ein wichtiges Dokument für die Mitglieder der Partei.

## Tageskalender

Tageskalender Freitag, 1. Dezember. Die Veranstaltungen sind in verschiedenen Gruppen unterteilt. Die Veranstaltungen sind in verschiedenen Gruppen unterteilt.



Der Monfan-Umbau

Essener Steinkohlen-Bergwerke AG. gegründet
Monfaner Bergbau AG. wurde am 20. Nov. 1933 als...

Zahlungseinstellung der Wohlfahrt AG. Furtwangen-Berlin

Die Wohlfahrt a. G. M. B. H. Furtwangen-Berlin, die im Sommer 1933...

Stromwerke AG, Berlin. - S. a. D. Die Deutsche...

Confeniale Inlocum-Union Zürich

Der am 20. Nov. 1933 in Zürich gegründete Confeniale...

Berliner Wasserwerke AG, Berlin. - Kapitalerhöhung...

Thamnia AG, München. - Kapitalerhöhung...

Die deutschen Zuckerfabriken im Oktober

Im letzten Monat des Jahres 1933 wurden in den...

Leistung der Walzwerke im Oktober

Die Leistung an Walzwerkserzeugnissen im letzten...

Wahlkreis einer künftigen Reichsversammlung...

Vom Großfabrikbetrieb zur Einzelexistenz

Während die Lösung des Problems der Einzel...

Angriff auf die Preise

Falsch verstandener ständischer Aufbau / Stärkung des Realeinkommens

Als im Herbst die ersten deutlichen Spuren der...

Dieses Verständnis erzeugt unmittelbar den...

Es ist kein Zweifel, daß die Preisverhältnisse...

Es waren lediglich Beschränkungen für eine...

Wenn man alle die Forderungen gegen die...

Diese Forderung liegt außer in der vergrößerten...

Durch die Wirk der gemeinschaftlichen Form...

leß aber die durch Preisveränderungen...

Die Preise in Deutschland

Zur gleichen Zeit nimmt auch das...

Man die Preise der landwirtschaftlichen...

Arbeitsbeschaffungs-Maßnahmen

Erniedrigung der Schiffsfahr-Abgaben für Güter...

Die Industrie-Produktion der Welt...

Weltproduktion 27 vH. über Tiefpunkt 1932

Rückschlag in USA, Frankreich und Belgien / Aufstieg in Deutschland, Oesterreich, Ungarn, Schweden, Sowjetrußland, Kanada und Japan

Die industrielle Weltproduktion der Welt...

Während die Weltproduktion in letzteren...

Temporäre Besatz in den letzten Monaten...

Mannheimer Produktionsbörse / 30. Nov.

Table with 2 columns: Commodity and Price. Includes items like Weizen, Roggen, Gerste, etc.

nengen in Höhe von 1000 T. ...

Die deutsche Getreideernte 1933

Die endgültigen Ergebnisse

Auf Grund der ungenügenden mit...

Frankfurter Abendbörse freundlich

Die Frankfurter Abendbörse...

Weltproduktion 27 vH. über Tiefpunkt 1932

Table with 2 columns: Year and Production Index. Shows data for 1932 and 1933.

Während die Weltproduktion in letzteren...

Temporäre Besatz in den letzten Monaten...

Die Weltproduktion der Welt...



# ALHAMBRA

## Die beliebte Operette als Tonfilm

In Erstaufführung für Mannheim



### SCHWARZ WALD

### MÄDEL

Ein deutsches Volksstück aus Deutschlands schönsten Gauen

Personenverzeichnis:

- Domkapellmeister Römer . . . . .Walter Janssen
- Bärbel . . . . .Maria Bellag
- Hans Fichtner, Student . . . . .Hans Söhner
- Rich. Keßler, Student . . . . .Kurt v. Ruffin
- Malwine v. Hainau . . . . .Lotte Loring
- Die alte Traudel . . . . .Oge Limburg
- Rutahke . . . . .Eugen Rex
- Ochsenwirt . . . . .Hans Sternberg

Knabenchor des St. Hedwig-Doms unter Leitung des Domkapellmeisters  
Das Tollo-Orchester

**Eine Freude fürs Auge und ein Genuß fürs Ohr!**

Ein Song von Jugend und Schönheit — Liebe und Glück!

Perle Melodien — bunte Trachten — der ganze Zauber des malerischen Schwarzwalds — durchschweben die belebte Handlung, im Mittelpunkt steht **Bärbel** mit ihrer blendenden Schönheit.

**Freund oder Feind** . . . . .Neueste . . . . .Tiere im Helm

Das neue Lehrstück . . . . .Fox-Tonwoche . . . . .Der neue Kultur-Tonfilm

Anfangszeit: 7.30, 9.40 Uhr

Sonntag vorm. 11<sup>30</sup> Uhr

Nur einmalige Aufführung des neuen Films von Ing. Dreyer



### Jantje mit der Bluffbluff

Ein neuer Großfilm in herrlichen Naturfarben von unbekanntem Amerika: Yellowstone-Park, Colorado-Fluß, das Paradies Californien am Stillen Ozean u. v. a. m.

Jugendliche haben Zutritt

# UNIVERSUM

## National-Theater Mannheim

Freitag, den 1. Dezember 1933

Vorstellung Nr. 107 . . . . .Missa F. Nr. 10

### Die Kickers

Volksstück in sieben Bildern von Fritz Peter Bach

Regie: Hans Carl Müller

Anfang 19.30 Uhr . . . . .Ende gegen 22.15 Uhr

Mitwirkende:

- Erwin Linder - Vera Sober - Hans Simons - Fritz Schmiedel - Fritz Walter - Erich Krenzlin - Sigfried Jöbstl - Klaus W. Krause - Willy Hügel - Ernst Langbein - Leon Blankenfeld - Hermine Ziegler - Karl Marx - Elisabeth Noeler - Ilse Krüger - Walter Knaus - Lotter Heyl - Karl Harmsen - Karl Vogt - Joseph Offenbach - Karl Weyersböcker - Kurt Verayen - Artur Erckl - Paul Paschschmidt - Armin Hege

Morgens: Maria Stuart . . . . .Anfang: 20 Uhr

... und nach dem Theater

in das

### Palasthotel Mannheimer Hof

Anwählreiche billige Theaterplatten

Biere vom Fass — Obere Wale — Tanz — Konzert

Ab heute ein neues

Weltstadt - Varieté - Programm

mit Emil Buschmann

Bobo Schaper

René Satoru

Pong usw. usw.

in der

# LIBELLE

Tischbestellung 29571

### Weintrinker

### eine gute Nachricht

Im Ausschank prima Pfälzer 32er Weiß- u. Rotwein

1, 23,- 1 Schoppen 45,-

H5,21 Pfälzer Weinprobe H5,21

Selbstbedienung

### Ein gutes Glas Wein

stimmt Sie froher!

schon von 70 Pfg. an per Liter erhalten

gute Tischweine

Reichhaltige Auswahl in naturreinen Qualitätsweinen. Fülle alle Bereiche: Weinsäure, Stärke, Zuckergehalt, Säure, Stärke in Frucht. Bestenfalls in einem Glas.

Deutscher Wermutwein Ltr. 0,68, 1,-

### Max Pfeiffer

Weingroßhandlung — Tel. 44128

Schwetzerstraße 42, G 3, 10, 2, 3, 7, Seidenstraße 110, Glacisstraße 6, Strengstraße 4, Eisenhofstraße 18.

### Tanzschule Schröder-Samade H 2,3

Kursbeginn 4. Dezember

Mitglied des R.V.D.T.

### DAS FÜRSTENBERG-RESTAURANT

am Wasserturm — Max Weisinger — Fernsprecher 41202

bietet Ihnen Samstag abend, den 2. Dezember

### Wild- u. Weidmanns - Spezialitäten

in großer Aufmachung u. feinsten, gepflegter Zubereitung

Nächster Fischspezialitäten-Abend Mittwoch, den 6. Dezember

# Karin Hardt

in:



### Abend mit der Windharmonika

nach dem gleichnamigen Roman von Manfred Hausmann

Musik und musikalische Leitung: Clemens Schmalstieg

Das UFA-Sinfonie-Orchester unter Mitwirkung von Luciano

Herstellungsgruppe: Max Pfeiffer

Spielleitung: Erich Waschneck

DARSTELLER:

- Coriana . . . . .Karin Hardt
- Abel . . . . .Karl Ludwig Schreiber
- Peter . . . . .Carl Balhaus
- Jumbo . . . . .Götz Wittgenstein
- Kühne . . . . .Hans Brausewetter
- Harry . . . . .Weiss von Cleve
- Ansager . . . . .Paul Heidemann

„Abend mit der Windharmonika“ ist vom

Filmhelden geworden. Wirklich ein herrlicher, in

allen Fasern echt deutscher Film. Jeder Meter ist

hier mit Liebe gemacht.

UFA-Tonwoche - UFA-Kulturfilm - UFA-Lustspiel

Die Jugend hat Zutritt!

Täglich 2<sup>00</sup> 4<sup>00</sup> 6<sup>00</sup> 8<sup>00</sup> Uhr.

# UNIVERSUM

# SCHAUBURG

Und heute ein

# großer UFA Film

bei uns!!!

Der bevorzugte Liebling des verwöhnten Kinobesuchers

Die

liebliche, blonde

# Martha Eggerth

im Rahmen einer entzückenden Handlung

von Liebesglück und Liebesleid



# Der Zarewitsch

Nach Motiven der gleichnamigen Operette von Franz Lehár

Dieser Film ist ein Schmelgen in Melodien,

ein Tändeln von Gesang zu Gesang,

ein Volltreffer.

Weitere Darsteller:

Hans Söhner ein bekannt, norddeutscher Tenor

Ery Bos und Georg Alexander

ferner: Paul Otto, Jda Wüst, Max Gálstorf

Musik vom Meister der Töne Franz Lehár!

Der Chor der Kabarettisten,

Das gute alte Film, das gute Ufa-Tonprogramm!

Beginn: 2.30, letzte Vorstellung: 8.30 Uhr

Kleine Preise ab 60,-, Erwerb: 45,-

# SCALA

Ab heute

Freitag!

Maria Paudler

Harry Liedtke

Liedtke u. a.

in dem

Schlager der

Saison:

Wenn am

Sonntag

abend

die

Dorf-

musik

spielt!

Ein Fröhlich-

kopf spend-

ender volks-

tümlicher

Tonfilm

4.30 6.30 8.30

### Verkäufe

Wascherarbeiten

Pracht. Herrenzimmer

2 u. 3 u. 4 u. 5 u.

Klavier, Leder-Küh-

schrank, 95 M. Büch-

schrank, Led.-Küh-

schrank, 1. u. 2. u. 3. u.

Wohnzimmer, 10 A. Leder-

schrank, 10 A. Leder-

schrank, 10 A. Leder-

schrank, 10 A. Leder-

schrank, 10 A. Leder-

schrank, 10 A. Leder-

schrank, 10 A. Leder-

schrank, 10 A. Leder-

schrank, 10 A. Leder-

schrank, 10 A. Leder-

schrank, 10 A. Leder-

schrank, 10 A. Leder-

schrank, 10 A. Leder-

schrank, 10 A. Leder-

schrank, 10 A. Leder-

schrank, 10 A. Leder-

schrank, 10 A. Leder-

schrank, 10 A. Leder-

schrank, 10 A. Leder-

schrank, 10 A. Leder-

schrank, 10 A. Leder-

schrank, 10 A. Leder-

schrank, 10 A. Leder-

schrank, 10 A. Leder-

schrank, 10 A. Leder-

schrank, 10 A. Leder-

schrank, 10 A. Leder-

schrank, 10 A. Leder-

schrank, 10 A. Leder-

schrank, 10 A. Leder-

schrank, 10 A. Leder-

schrank, 10 A. Leder-

schrank, 10 A. Leder-

# Zur Weihnachtsbäckerei

Mandeln . . . . . Pfund 1,10, 1,-, 92 Pfg.

Haselnußkerne . . . . . Pfund 80, 74 Pfg.

Kokosnuß fein geraspelt . . . . . Pfund 24 Pfg.

Rosinen — Sultaninen — Korinthen — Zitronat

Orangeat — Zitronen

Block-Schokolade . . . . . Pfund 80 Pfg.

### Vorzügliche Mehle

aus ersten süddeutschen Mühlen

von erstklassiger Backfähigkeit

Pfund . . . . . 23, 21, 20, 18 Pfg.

Frische Molkereibutter . . . . . Pfund 1,55

Bezugscheinfreie Margarine

Pfund . . . . . 66, 99, 98, 1,10

Kokosfett in Tafeln . . . . . Pfund ab 58 Pfg.

Deutsches und amerikanisches Schweineschmalz

Backpulver — Backöfen — Backblech

Zimt gemahlen — Nelken gemahlen

Anis — Kamille — Vanillezucker

Puderzucker, Sandzucker, Streuzucker

EIER . . . . . Stück 13, 12, 11 Pfg.

Arrak — Rum — Kirschwasser

# Schreiber

Ferd. Weber, P. 7, 22

L. H. Kaffee Hof

Ferd. Weber, P. 7, 22

L. H. Kaffee Hof

Ferd. Weber, P. 7, 22

L. H. Kaffee Hof

Ferd. Weber, P. 7, 22

L. H. Kaffee Hof

Ferd. Weber, P. 7, 22

L. H. Kaffee Hof

Ferd. Weber, P. 7, 22

L. H. Kaffee Hof

Ferd. Weber, P. 7, 22

L. H. Kaffee Hof

Ferd. Weber, P. 7, 22